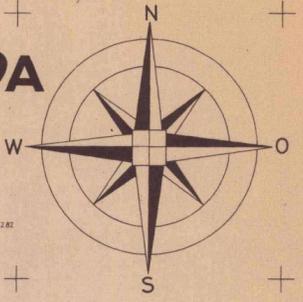
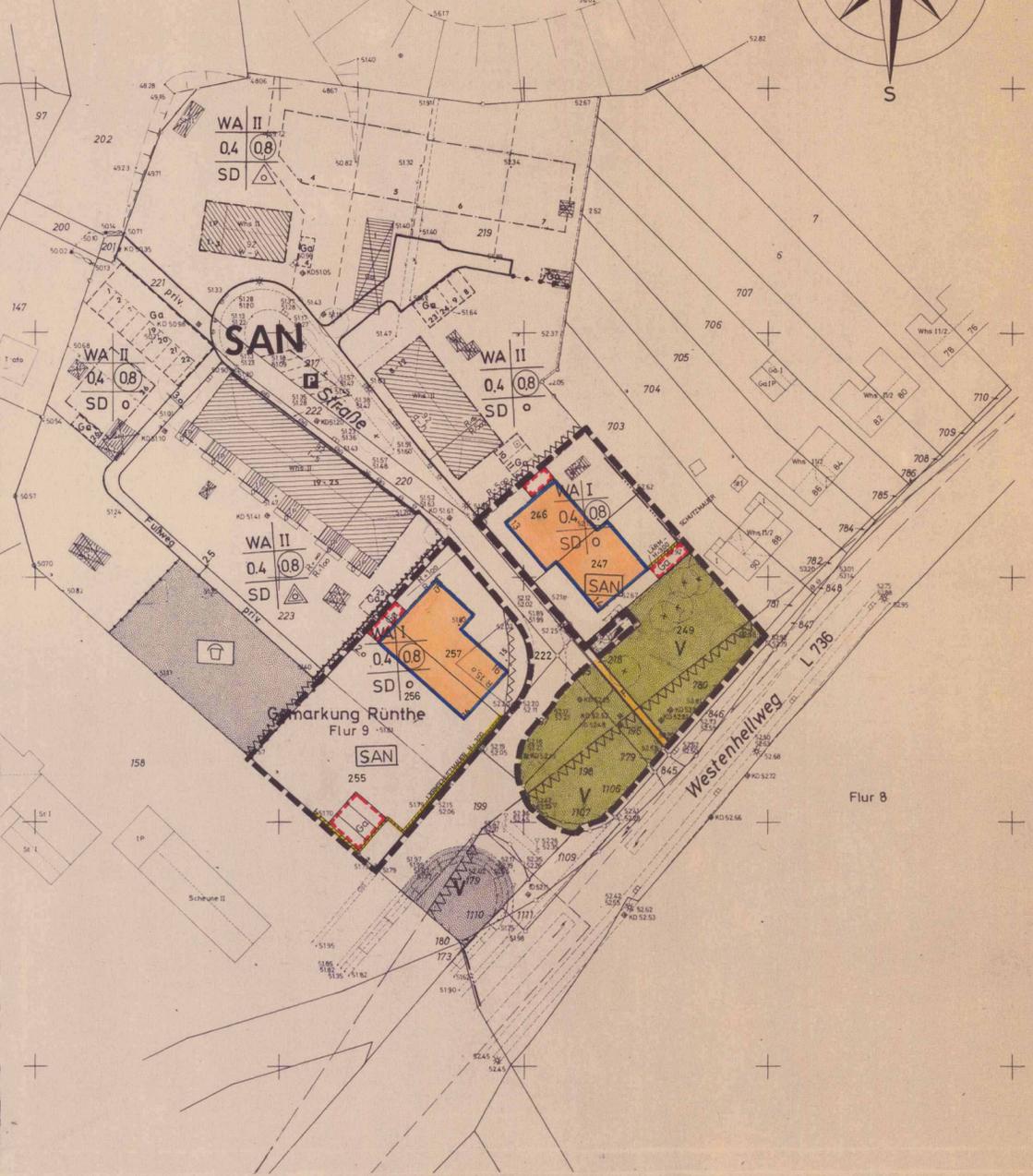
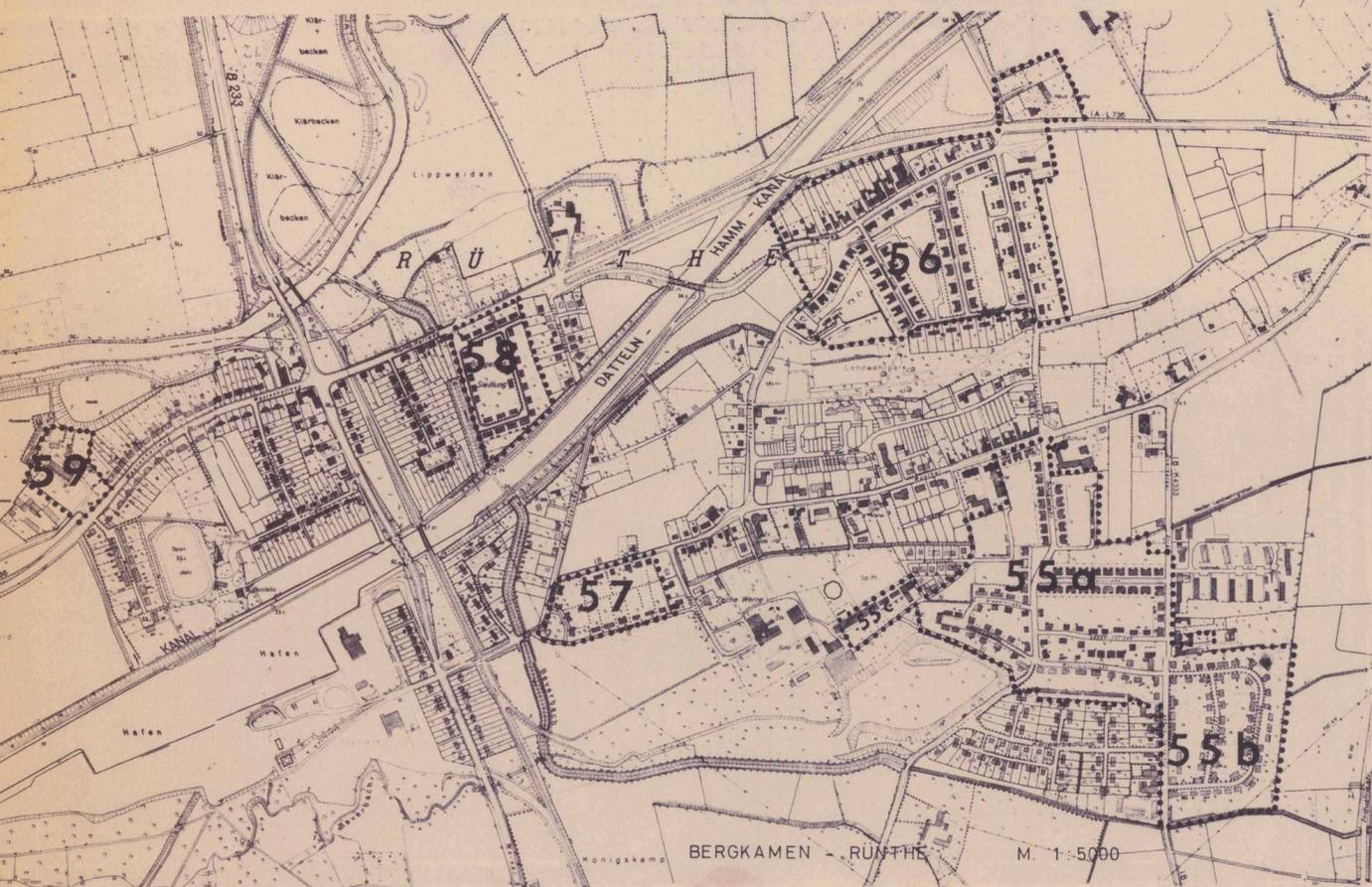


BEBAUUNGSPLAN NR. 59A FÜRSTENHOF



- Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 59 A**
- Stellplätze und Garagen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG und § 12 Abs. 6 BauNVO)
Garagen dürfen nur auf den dafür besonders festgesetzten Flächen bzw. auf den überbaubaren Flächen errichtet werden.
 - Nebenanlagen** (§ 14 BauNVO)
Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen grundsätzlich unzulässig. Ställe oder Anlagen für die Kleintierhaltung können auf den nicht überbaubaren Flächen ausnahmsweise zugelassen werden.
 - Erhaltung des Baumbestandes** (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BBauG)
Der auf öffentlichen Flächen vorhandene Baumbestand ist grundsätzlich zu erhalten.



BESTANDSDARSTELLUNG Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze Gebäude vorhanden Nebengebäude vorhanden Zeichenerklärung = Anschlagsäule = Gully = Schacht = Wasserschieber = Hydrant = Laterne = Fahnenmast = Verkehrsschild = Haltestelle = Kabelkasten = Trafostation = Mast = Baum = G-Station = Treppe = Mauer = Böschung = Zaun = Hecke = Flurgrenze = Gemarkungsgrenze = KD=Kanaldeckel	PLANUNGSRECHTL. FESTSETZUNGEN GEM § 9 BBauG IN VERBINDUNG MIT DER BauNVO ART DER BAUL. NUTZUNG GEM § 1,4 und 12 (5) BauNVO WA Allgemeine Wohngebiete		MASS DER BAUL. NUTZUNG GEM § 17 BauNVO Z B I Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze Z B 0,4 Grundflächenzahl (GRZ) Z B 0,8 Geschöffflächenzahl (GFZ)	BAUWEISE GEM § 22 BauNVO o Offene Bauweise gem § 22(2) BauNVO o Offene Bauweise gem § 22(2) BauNVO	FESTSETZUNGEN GEM § 9 (1) BBauG Festsetzungen gem. § 9 (1) BBauG Verkehrsflächen gem. § 9 (1) Nr. 11 BBauG Fußweg Straßenbegrenzungslinie Öffentliche Grünflächen gem. § 9 (1) Nr. 15 BBauG Zweckbestimmung Verkehrsgrün Schutzfläche gem. § 9 (1) Nr. 24 BBauG Innerhalb der Schutzflächen müssen folgende bauliche Verbesserungen zur zusätzlichen Schalldämmung der Lärmimmissionen getroffen werden: 1. Lärmschutzwand Höhe ± 3,00 m 2. Schallschutzfenster der Schallschutzklasse 1 3. Die Grundrisse der Gebäude sind dabei so auszurichten, daß die zum dauernden Aufenthalt bestimmten Räume zu der lärmabgewandten Seite orientiert sind * Erhaltung von Bäumen gem. § 9(1) Nr. 25 BBauG	Garagen gem. § 9 (1) Nr. 4 BBauG Gem. § 9 (1) Nr. 4 in Verbindung mit § 12 (6) BauNVO sind Stellplätze und Garagen für Lastkraftwagen und Kraftomnibusse sowie für Anhänger dieser Kraftfahrzeuge in WA-Geieten unzulässig. Sichtfelder gem. § 9 (1) Nr. 10 BBauG Die Sichtfelder sind ab 0,70 m Höhe über Fahrhöhe von baulichen Anlagen und jeglichen Sichthindernissen freizuhalten.
	BAUORDNUNGSRECHTL. FESTSETZUNGEN GEM § 9 (4) BBauG I V MIT § 103 BauNVO DACHGESTALTUNG SD Satteldach	NACHRICHTL. ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN NACH ANDEREN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN GEM § 9 (6) BBauG Abzubrechende Gebäude SAN Sanierungsgebiet entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes	ÜBERBAUBARE U. NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN Baugrenze gem § 23 (3) BauNVO Überbaubare Grundstücksflächen Nicht überbaubare Grundstücksflächen	SONSTIGE DARSTELLUNGEN - - - - - Vorgesehene Neuparzellierung * gebndert gem. Verfügung vom 2.11.1981	STADT BERGKAMEN STADTEIL RÜNTHE BEBAUUNGSPLAN NR. 59A „Fürstenhof“ bestehend aus einem Blatt und gestalt. Maßstab 1:500 Festsetzungen Es handelt sich um den aus der Genehmigung des RP Arnsberg vom 07.11.1980 Az. 35.2.1-2.4-17/80 ausgenommenen südlichen Teilbereich.	

PLANUNTERLAGE Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planänderungsverordnung 19.01.1965 26.03.1975 VERMESSUNGSAMT	AUFSTELLUNGSBESCHLUSS Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 26.3.75 beschlossen, den Bebauungsplan Nr.59A „Fürstenhof“ aufzustellen Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer Der Aufstellungsbeschluss ist gem § 2 (1) BBauG am 30.06.1978 im Amtl. Bekanntmachungsblatt Nr. 39 des Kreises Unna ortsüblich bekannt gemacht worden Der Stadtdirektor ge. Dr. Klausch Beigeordneter	Bürgerbeteiligung gem § 2a BBauG Anhörung und Erörterung erfolgten vom 10.7. - 24.7.78 Bürgerbeteiligung gem § 9 StBauFG Erörterungen erfolgten am: 27.4.78 Der Stadtdirektor	BILLIGUNGS- U. OFFENLEGUNGSBESCHLÜSSE Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 13.06.1979 den Bebauungsplan Nr.59 A „Fürstenhof“ gebilligt und seine öffentl. Auslegung beschlossen. Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer Ort und Dauer der Auslegung sind gem § 2a(6) BBauG am 31.07.1979 im Amtl. Bekanntmachungsblatt Nr. 37 des Kreises Unna ortsüblich bekannt gemacht worden Der Stadtdirektor	OFFENLEGUNG Der Bebauungsplan Nr.59A „Fürstenhof“ hat in der Zeit vom 20.06.1979 bis einschl. 21.09.1979 gem § 2a (6) BBauG einschließlich der Begründung öffentlich ausliegen Der Stadtdirektor Beteiligung gem. § 2a(7) BBauG Die Beteiligung gem. § 2a(7) BBauG wurde in der Zeit vom 20.1.81 bis 12.3.81 durchgeführt. Der Stadtdirektor	SATZUNGSBESCHLUSS Der Rat der Stadt Bergkamen hat gem § 10 BBauG den Bebauungsplan Nr.59A „Fürstenhof“ am 21.5.81 als Satzung beschlossen. Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 21.5.81 beschlossen, der Genehmigungsaufträge des Regierungspräsidenten Arnsberg vom Az: beizutreten. Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer	GENEHMIGUNG Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit V.B. vom 2.11.1981 Az: 35.2.1-2.4-23/81 genehmigt worden. Arnsberg, den 2.11.81 Der Regierungspräsident im Auftrag Die gestalterischen Festsetzungen gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 BauNVO in Verbindung mit § 9(4) BBauG und Artikel 1 & 4 der 3. VO zur Änderung der 1. VO des BBauG vom 21.4.1970 sind mit Verfügung vom 2.7. NOV. 1981 Az: 63.600/81 Az. 27. NOV. 1981 genehmigt worden. Oberkreisdirektor I.A.	RECHTSKRAFT Die Gemeinde hat gem § 12 BBauG die Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 59 A „Fürstenhof“ der Stadt Bergkamen im Amtl. Bekanntmachungsblatt Nr.20 des Kreises Unna vom 15.03.1982 ortsüblich bekannt gemacht Gem. § 12 BBauG in Verbindung mit § 4 (3) Gemeindeordnung NW wird der Bebauungsplan mit dem Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung, am 16.03.1982 rechtsverbindlich Der Stadtdirektor	RECHTSGRUNDLAGEN Rechtsgrundlage für den Bebauungsplan ist das BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256 ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) in V. mit den Vorschriften der BauNVO i. d. F. der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) und der Pläneänderungsverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) Gestalterische Festsetzungen sind gem § 103 (1) der Bauordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (G.V. NW S. 96), geändert durch das Gesetz vom 15.7.1976 (G.V. NW S. 284 S.V. NW 232) getroffen.	ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS Der Bebauungsplan Nr.59A „Fürstenhof“ wurde vom INSTITUT FÜR BODENORDNUNG DER NEUEN HEIMAT 4300 ESSEN erarbeitet Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig Bergkamen, den 24.04.1980 VERMESSUNGSAMT
---	--	--	---	--	--	---	--	--	---